

Unser Angebot bei Phönix:

- **Apfelsaft (1,0 l)**
naturtrüb, kräftiger aromatischer Apfelschmack

Auf Vorbestellung:

- **Apfel-Kirschsaft (0,7 l)**
keckes Aroma der Sauerkirschen
- **Apfel-Birnsaft (0,7 l)**
mild schönes Aroma
- **Apfel-Holundersaft (0,7 l)**
harmonisch, vollmundig
- **weißer Traubensaft (0,7 l)**
feinherb
- **roter Traubensaft (0,7 l)**
feiner, milder Geschmack
- **Trauben-Kirsch-Apfelsaft (0,7 l)**
harmonisch frisch
- **Apfel-Mangosaft Bioland (0,7 l)**
besonders fruchtig exotischer Geschmack

Unser Angebot im Hofladen:

- **Säfte**
- **Äpfel und Beerenobst in der Saison**
- **Rindfleisch vom Glanrind**
10 kg Mischpaket
einzeln verpackt Filet, Steaks, Suppenfleisch, Braten, Gulasch, Rouladen



Naturschutz & Apfelsaft

Bioland-Betrieb



Bannmühle

erhält Auszeichnung als
Naturschutzhof



Förderpreis
Naturschutzhöfe

... und Sie erhalten den
Saft ...



Bannmühle

Hans Pfeffer
Staudernheimerstr. 1
55571 Odernheim
Tel: 06755-1053
Fax: 06755-1732
www.bannmuehle.de

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



Aus welcher Landschaft stammt Ihr **Apfelsaft**?

Aus der sehr vielfältigen Kulturlandschaft des Nordpfälzer Hügellandes!

„Die Bannmühle leistet durch die Verbindung von ökologischem Obstanbau und Mutterkuhhaltung einen herausragenden Beitrag zum Erhalt der vielfältigen Kulturlandschaft des Nordpfälzer Hügellandes. Im Rahmen des Förderpreises Naturschutzhöfe erhielt die Bannmühle dafür eine Auszeichnung.“

Mit dem Förderpreis Naturschutzhöfe würdigen das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) vorbildliche Leistungen von Landwirten, die Naturschutz in die Praxis ihres Betriebes einbinden.

Wir freuen uns über diese Anerkennung unserer Arbeit.

Mehr Infos: www.naturschutzhoefe.de

Unser Betrieb stellt sich vor

Wir bewirtschaften 63 Hektar Grünland, 20 Hektar Streuobst, 9 Hektar Obstanlagen, 0,16 Hektar Wein und 7 Hektar Wald. Zum Betrieb gehören 30 Mutterkühe und ihre Nachzucht. Betriebsschwerpunkte sind Kelterei, Mostobstanbau, Tafelobst, Rindfleisch, Direktvermarktung über den Hofladen.



Ausgeprägter Kreislaufgedanke

Der Kreislaufgedanke auf dem gesamten Betrieb ist uns sehr wichtig: Der anfallende Mist dient im Obstbau als organischer Dünger, der Trester, der in der Kelterei anfällt, wird wiederum an die Rinder verfüttert.

So erreichen wir geschlossene Nährstoffkreisläufe und benötigen keinen Zukauf von Düngemittel für eine gute und gesunde Bodenfruchtbarkeit.

Glanrind – regionale Rinderrasse

Die Streuobstbestände, artenreiches Grünland und alte Weinberglagen werden von unseren Mutterkühen beweidet. Die regionale Rasse Glanrind zählt zu den vom Aussterben bedrohten Nutztierassen.

Jeder Tag schmeckt anders

Im Obstbau legen wir sowohl auf die Verwendung alter Sorten wert als auch auf die Nutzung resistenter Neuzüchtungen. Besonders sorgfältige Pflege brauchen neu angelegte Streuobstwiesen. In den ausgewählten Sortenzusammenstellungen der Säfte können sie diese Vielfalt schmecken.

Kosten Sie selbst. Wir freuen uns immer über Ihren Besuch.

Am 1. Juli 2007 feiern wir „15 Jahre Bannmühle“.